

Zulassung

Hochschulabschluss auf Masterstufe in Medizin oder Psychologie

Umfang und Aufbau

- berufsbegleitend über 4 Jahre jährlich drei Blockkurse à 5 Tage und 7 Seminartage
- insgesamt 88 Präsenztage (Theorievermittlung, Kompetenztraining, Selbsterfahrung, Supervision in der Gruppe)
- mindestens 100 Einzelsitzungen Selbsterfahrung, mindestens 100 Einzelsitzungen Supervision
- klinische Praxis gemäss den gesetzlichen Anforderungen

Abschluss

Evaluation des therapeutischen Wissens und Könnens; mündliche Abschlussprüfung; Fallbericht.

Zertifikat

- Für Psycholog/innen: Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin/eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut; Erwerb des Fachtitels Psychotherapie FSP, ASP, SBAP möglich.
- Für Ärzt/innen: Psychotherapie im engeren Sinne für den Facharztstitel FMH (zusätzliche Bedingungen der FMH bzw. SIWF beachten)
- Für den (internationalen) Titel Certified Bioenergetic Therapist CBT (IIBA) sind zusätzlich 40 Einzelsitzungen Selbsterfahrung nachzuweisen.

Daten und Orte

Beginn der Weiterbildung im Mai 2020 (ein Einstieg ist bis Sommer 2021 möglich)

Kosten

Weiterbildungsgebühr jährlich: CHF 6 500.–
Darin nicht enthalten sind Einzelselbsterfahrung und Einzelsupervision, Reise- und Unterkunftsspesen.

Information und Anmeldung

Sekretariat SGBAT, Hugo F. Bürge,
Dammstrasse 76, 3400 Burgdorf.
Telefon +41 079 392 04 48; + 41 34 530 03 74
E-Mail: sekretariat@sgbat.ch
und: ASP Sekretariat, Riedtlistr. 8, CH-8006 Zürich,
Telefon 043 268 93 00; E-Mail:
asp@psychotherapie.ch

Weitere Informationen, Literaturhinweise, Curriculum und Weiterbildungsreglement unter www.sgbat.ch; www.psychotherapie.ch



SGBAT Schweizerische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse und Therapie
SSATB Société Suisse d'Analyse et Thérapie Bionergétiques
SSATB Società Svizzera d'Analisi e Terapia Bioenergetica

KÖRPERPSYCHOTHERAPIE BIOENERGETISCHE ANALYSE UND THERAPIE KPT-SGBAT

Eidgenössisch (EDI, FMH),
europäisch (EABP) und international (IIBA)
anerkannte postgraduale
Psychotherapie-Weiterbildung

Körperpsychotherapie auf der Grundlage der Bioenergetischen Analyse

Denken, Fühlen und Körperempfinden sind untrennbar verbunden. Erfahrungen in allen Lebensphasen beeinflussen die Entwicklung und damit die Persönlichkeit, die Körperstruktur, sowie somatische Funktionsweisen. Die Weiterbildung in Körperpsychotherapie auf der Grundlage der Bioenergetischen Analyse vermittelt einen tiefenpsychologisch fundierten, körper- und beziehungsorientierten Behandlungsansatz für Störungen des Erlebens, Verhaltens und sozialer Beziehungen.

Eine erfahrungs- und körperorientierte Weiterbildung

Berufsbegleitend über vier Jahre wird körperpsychotherapeutisches Wissen und Können vermittelt. Über Interaktion und Körpererfahrungen wird ein entwicklungspsychologisch fundiertes Bewusstsein der eigenen Person im sozialen Kontext der Gruppe ermöglicht. Interventionstechniken werden übend erarbeitet und mit den theoretischen Konzepten der Körperpsychotherapie verbunden.

Weiterbildungsziele

Die Studierenden erwerben durch theoretische Vermittlung, Selbsterfahrung und Supervision körperpsychotherapeutisches Wissen und Können in den vom Psychologieberufegesetz und der FMH vorgeschriebenen Bereichen. Sie lernen, Verbindungen zwischen kognitiven, emotionalen und somatischen Vorgängen zu verstehen und konzeptionell einzuordnen, Hypothesen zur Ätiologie zu formulieren und Techniken einzusetzen, die Veränderungen ermöglichen. Therapeutische Prozesse

werden auf der Grundlage der Beziehung zwischen Patient/in und Therapeut/in, Übertragungsangeboten und Gegenübertragungsgefühlen in einem erlebnisorientierten Setting gestaltet und reflektiert.

Inhalte

Im ersten und zweiten Jahr der Weiterbildung werden Grundlagen der Körperpsychotherapie und psychosomatische Persönlichkeitskonzepte erarbeitet. Über strukturierte Interaktions- und Körperübungen erfahren die Teilnehmenden die bioenergetische Methode. Da persönliches Erleben überwiegend in einem sozialen Kontext stattfindet, eignet sich die Arbeit in der Gruppe besonders, um eigene Persönlichkeitsanteile – automatisierte Denk-, Fühl- und Verhaltenstendenzen – im Gruppenprozess zu erfahren und zu reflektieren. Im Verlauf der Arbeit werden Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult. Im dritten und vierten Jahr wird die therapeutische Kompetenz weiter entwickelt und konsolidiert. Grundlegende Themen, sind: Beziehungsgestaltung, Übertragung und Gegenübertragung, Resonanzphänomene, funktionelle Anatomie, störungsspezifische Ansätze sowie spezifische Interventionstechniken und Übungen.

Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung der Methode durch die Teilnehmenden sowie auf laufender Supervision der klinischen Tätigkeit. Die Teilnehmenden entwickeln und reflektieren ihre eigene therapeutische Identität.

Hauptverantwortliche Lehrende

Dr. phil. Scott Baum

Dr. phil. Scott Baum, praktiziert als klinischer Psychologe und Bioenergetischer Analytiker in eigener Praxis in New York City. Er ist Mitglied der IIBA Fakultät und ist ausserdem Professor an der Pace University, wo er im Doktorandenprogramm für Klinische und Schulpsychologie Gruppenprozess und Psychotherapie unterrichtet.



Dr. Dipl. Psych. Vita Heinrich-Clauer

Psychotherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in eigener Praxis, Osnabrück; Bioenergetische Analytikerin; Supervisorin, Dozentin, Autorin, Fakultätsmitglied am Internationalen Institut für Bioenergetische Analyse (IIBA).



Dr. Dipl. Psych. Margit Koemeda-Lutz

(Weiterbildungs-Leitung) Eidg., anerkannt. Psychotherapeutin in eigener Praxis, Zürich und Ermatingen; Supervisorin, Autorin, Fakultätsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft (SGBAT) und am Internationalen Institut für Bioenergetische Analyse und Therapie (IIBA).



Weitere Dozent/innen

Fakultätsmitglieder SGBAT
www.sgbat